



## SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An den Vorsitzenden  
des Kreisausschusses  
Herrn Landrat Adenauer

Kreishaus  
Herzebrocker Str. 140  
33334 Gütersloh

Marion Weike  
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05203 882611  
Mobil: 0151 14232154  
E-Mail: m.weike@bitel.net  
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:  
Ravensberger Str. 56  
33824 Werther

19.05.2021

### **TOP 14 im Kreisausschuss am 19.05.2021: Schaffung eines Wohnheims für Auszubildende - Einwohneranregung (Drucksache 5447)**

Sehr geehrter Herr Landrat Adenauer,

in der Kreisausschuss-Sitzung wird die SPD-Kreistagsfraktion folgenden Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag aus der o.g. Drucksache stellen:

1. Die pro Wirtschaft GT GmbH wird gebeten, unter Beteiligung der Vertreter des „Bündnis.Azubi.Wohnen“ mit dem Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh, der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld und der Kreishandwerkerschaft Gütersloh in den Dialog zu treten, wie ggf. nicht nur für Auszubildende eine Wohnraumbereitstellung durch Unternehmen unterstützt oder befördert werden kann.
2. Die Kreisverwaltung wird gebeten zu klären,
  - welche Fördermöglichkeiten für die Erstellung von Wohnheimplätzen für Auszubildende grundsätzlich zur Verfügung stehen,
  - wer solche Förderungen erhalten kann
  - und ob mit einer Bewilligung der Fördermittel bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen in den nächsten drei Jahren gerechnet werden kann;

- welche Zuschüsse bzw. Förderungen für die Auszubildenden als Mieter\*innen in Betracht kommen und wie sich die Rahmenbedingungen darstellen (z.B. BaFöG, Wohngeld, SGB-II-Leistungen, Leistungen nach dem SGB VIII).
3. Die Kreisverwaltung stellt die Ergebnisse der Prüfung in der übernächsten Kreisausschuss-Sitzung vor.

**Begründung:**

Die duale Ausbildung Deutschlands ist ein Erfolgsmodell, für das sich die Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren verschlechtern bzw. schon verschlechtert haben. Zum einen wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung die Anzahl der jungen Menschen in den nächsten Jahren verringern. Zum anderen sinkt der Anteil der Schulabsolvent\*innen, die eine Ausbildung absolvieren möchten. In einigen Branchen haben Betriebe bereits jetzt Schwierigkeiten Auszubildende zu finden.

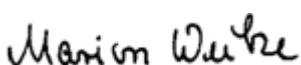
Auch für mögliche Auszubildende, die den gewünschten Ausbildungsplatz nicht in der Nähe ihres Wohnortes finden, können ihn nicht annehmen, wenn sie nicht die Möglichkeit haben, dort auch bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Mit der Schaffung von Wohnraum für Auszubildende kann Ausbildung im wirtschaftsstarken Kreis Gütersloh attraktiver werden.

Für die Errichtung von Wohnheimen für Auszubildende gibt es verschiedene Förderprogramme (z.B. Jugendwohnheimförderung der Bundesagentur für Arbeit Wohnheimförderung - Wohnplätze für Auszubildende und Studierende – Neuschaffung durch die NRW-Bank <https://www.nrwbank.de/de/foerderlotse-produkte/Wohnheimfoerderung-Wohnplaetze-fuer-Auszubildende-und-Studierende-Neuschaffung/15677/nrwbankproduktdetail.html> ). Fraglich ist, welche Voraussetzungen erforderlich sind, wer die Förderung erhalten kann, ob Förderprogramme kombiniert werden können und vor allen Dingen auch, ob die Förderung bei Vorliegen der Voraussetzungen bewilligt wird oder ob die Programme überzeichnet sind.

Die in der o.g. Drucksache geäußerte Auffassung der Kreisverwaltung, dass eine Zuständigkeit für des Kreises für das Thema „Wohnheim für Auszubildende“ nicht vorliegt, teilen wir nicht. Zum einen ist der Kreis als Mitglied in Wohnungsbaugenossenschaften selbst mittelbar an dem Bau von Wohnungen beteiligt. Auch dort sind in den vergangenen Jahren innovative Konzepte aufgrund von veränderten Bedarfen realisiert worden, zum Beispiel im Bereich des Seniorenwohnens. Zum anderen hat eine Umfrage des Deutschen Landkreistages ergeben, dass bereits ein Drittel der Kreise eine Strategie für Wohnraumversorgung hat bzw. eine solche Strategie plant. S. dazu „Bezahlbares Wohnen und Bauen in den Landkreisen Umfrageergebnisse – Handlungsansätze – Gute Beispiele“, 2020, <https://www.landkreistag.de/images/stories/publikationen/bd-142.pdf>

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion